

Babellos- FAQ's für Freiwillige



Kölner Freiwilligen Agentur e.V.	
Clemensstr. 7	50676 Köln
Tel: 0221 - 888 278-0	Fax: 0221 - 888 278-10
E-Mail: info@koeln-freiwillig.de	
www.koeln-freiwillig.de	
IBAN: GENODED1BRS Volksbank Köln Bonn eG	
BIC: DE81 3806 0186 4501 8760 33	

Was sind die Aufgaben der Freiwilligen?

Die freiwilligen Sprachbegleiter:innen werden Babellos genannt. Sie unterstützen dort, wo es keine professionellen Dolmetscher*innen gibt, z.B. Amts-, Arzt- und Beratungsterminen, Wohnungsbesichtigungen, Veranstaltungen u.v.m. Die Babellos übernehmen keine Dolmetscher-Leistungen vor Gericht, bei der Polizei oder beim Asylverfahren.

Wer kann sich als Babellos engagieren?

Mitmachen können alle Menschen, die:

- Sprachkenntnisse (ab B2 GER bzw. vergleichbaren Kenntnissen) in Deutsch und z.B. Arabisch, Farsi, Kurmandschi, Ukrainisch, Sorani oder Tigrinya haben,
- mindestens 18 Jahre alt sind,
- Menschen mit Fluchterfahrung punktuell unterstützen möchten und
- offen für unterschiedliche Einstellungen und Lebensweisen sind.

Zudem sind die Teilnahme an einer Qualifizierung, die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses und eine Verschwiegenheitserklärung Voraussetzung.

Wieviel Zeit nimmt ein Engagement als Babellos ein?

Mindestens sechs Einsätze im Jahr werden angestrebt. Wann diese stattfinden, entscheiden die Babellos im Einzelfall und abhängig von den Anfragen. Die Einsätze dauern i.d.R. ungefähr eine Stunde.

Was bekommen die Babellos für ihren Einsatz?

Nach sechs Einsätzen erhalten die Babellos ein Zertifikat über die Teilnahme an der Qualifizierung und ihr bisheriges Engagement. Bei wiederholten Einsätzen kann auf Wunsch eine qualifizierte Bescheinigung ausgestellt werden. Die Babellos werden regelmäßig zu Impulsveranstaltungen und Reflexionstreffen eingeladen. Hier können sie ihr Wissen über ehrenamtliches Sprachbegleiten erweitern und lernen andere Freiwillige kennen.

Erhalten die Babellos eine Aufwandsentschädigung?

Nein, das Engagement der Babellos ist freiwillig. Fahrtkosten o.ä. sollten von den Einsatzstellen übernehmen werden.

Wie wird man ein Babellos?

Interessierte tragen sich hier ein: [Link](#). Wir laden sie dann zu einem Vorgespräch ein. Hier geben wir mehr Informationen zum Projekt. Wenn ein Engagement als Babellos passt, die Qualifizierung stattgefunden hat und das polizeiliche Führungszeugnis vorliegt, startet der Einsatz.

Wie finden die Einsätze statt?

Wenn wir eine Anfrage für eine Sprachbegleitung erhalten, leiten wir diese mit Angaben zu Anlass, Ort, Zeit und Dauer des Einsatzes an die Sprachbegleiter*innen weiter. Diejenigen, die den Einsatz übernehmen können, melden sich bei der Kölner Freiwilligen Agentur. Weitere Absprachen treffen der/ die Babellos und die anfragende Person.

Werden alle Einsätze über die Kölner Freiwilligen Agentur vermittelt?

Ja, jeder Einsatz wird über die Kölner Freiwilligen Agentur vermittelt. Die Babellos geben i.d.R. ihre Kontaktdaten nicht weiter. So ist sichergestellt, dass ihr Engagement punktuell und ohne Verpflichtung zu langfristigem Einsatz ist.

Kontakt:

Gabi Klein, gabi.klein@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221-888 278-24

Kölner Freiwilligen Agentur e.V. , Clemensstr. 7, 50676 Köln. Mehr Infos: www.koeln-freiwillig.de/babellos/